

Polizeiliche Kriminalstatistik Kreis Plön 2022



Hinweis zur Barrierefreiheit

Die Landespolizei ist verpflichtet, bei Veröffentlichungen im Internet Barrierefreiheit zu gewährleisten. Wir bemühen uns, hierzu alle Anforderungen zu erfüllen, befinden uns jedoch noch in einem Lernprozess.

Um uns stetig in diesem Bereich zu verbessern, sind wir für Anregungen, Wünsche und Verbesserungsvorschläge sehr dankbar. Diese werden wir, wenn möglich, bei zukünftig zu erstellenden Veröffentlichungen berücksichtigen.

Hinweise zur Barrierefreiheit nimmt die Pressestelle der Polizeidirektion Kiel unter der E-Mailadresse pressestelle.kiel.pd@polizei.landsh.de entgegen.



Inhalt

1 Grundsätzliches zur Kriminalstatistik - 4

2 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön - 5

- 2.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote - 6
- 2.2 Ermittelte Tatverdächtige - 6
 - 2.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige - 6
- 2.3 Opfer - 7
- 2.4 Deliktsverteilung - 7
- 2.5 Entwicklung in den Einzeldelikten - 8
 - 2.5.1 Diebstahlsdelikte - 8
 - 2.5.2 Rohheitsdelikte - 9
 - 2.5.3 Sexualdelikte - 10
 - 2.5.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte - 10
 - 2.5.5 Rauschgiftkriminalität - 11
- 2.6 Fazit - 11

3 Anlagen für den Kreis Plön - 12

- 3.1 Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“ - 12
- 3.2 Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“ - 12
- 3.3 Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/Aufklärungsquote“ - 12
- 3.4 Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“ - 13
- 3.5 Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“ - 14
- 3.6 Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“ - 14
- 3.7 Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön - 15
 - 3.7.1 Straftaten in der Stadt Plön - 15
 - 3.7.2 Straftaten in der Stadt Preetz - 16
 - 3.7.3 Straftaten in der Stadt Schwentimental - 17
 - 3.7.4 Straftaten in Schönberg und Lütjenburg - 18
 - 3.7.5 Geographische Darstellung der Tatorte in den Gemeinden des Kreises Plön - 19

1 Grundsätzliches zur Kriminalstatistik

Die Polizeiliche Kriminalstatistik (PKS) ist eine Ausgangsstatistik, die den Umfang der der Polizei im Berichtszeitraum bekannt gewordenen Straftaten nach Deliktsbereichen untergliedert wiedergibt und Aussagen zu den ermittelten Tatverdächtigen sowie über die Veränderungen der Kriminalitätszahlen und Aufklärungsquoten ermöglicht.

Nicht erfasst werden Staatsschutz- und Verkehrsdelikte sowie Straftaten, deren Tatort im Ausland liegt.

Die PKS dient

- der Beobachtung der Kriminalität sowie einzelner Deliktsfelder
- dem Erkennen neuer Kriminalitätsphänomene
- der Erlangung von Erkenntnissen über Tatverdächtige und Opfer

und bildet damit die Grundlage für

- vorbeugende und strafverfolgende Kriminalitätskontrolle
- organisatorische Planungen und Entscheidungen
- kriminologische Forschung und kriminalpolitische Maßnahmen

Die Aussagekraft der PKS ist jedoch begrenzt, weil sie nur einen Ausschnitt des zurückliegenden Kriminalitätsgeschehens beleuchtet und Delikte, die der Polizei nicht bekannt geworden sind, unberücksichtigt lässt. Der Umfang des sog. „Dunkelfeldes“ hängt von der Art der Delikte ab und wird wesentlich durch das Anzeigeverhalten der Bevölkerung beeinflusst.

Die statistische Zuordnung und Erfassung der registrierten Delikte erfolgt bei der Abgabe des Ermittlungsvorganges an die Staatsanwaltschaft. Nach einer Jahreswende erfasste Aufklärungen für zurückliegende Taten können für das Berichtsjahr keine Berücksichtigung finden, sondern fließen in die folgende PKS ein. Bei einer nachträglichen Aufklärung von z.B. Straftatenserien können hierdurch Verzerrungen entstehen.

2 Gesamtüberblick der Kriminalitätsentwicklung im Kreis Plön

Im Jahr 2022 ist die Gesamtzahl der bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön mit einem Stand von 5.181 Fällen (2021: 5.020) um 161 Fälle (bzw. um 3,0 %) nach mehreren Jahren kontinuierlicher Rückgänge leicht angestiegen. Dieser Anstieg ist allerdings im Vergleich anderer Kreise und dem Land Schleswig-Holstein gering, so dass der Kreis Plön seinen Stellenplatz als der sicherste Kreis in Schleswig-Holstein weiter behält

Bei der **Kriminalitätsbelastung**, ausgedrückt in der Häufigkeitszahl (HZ)¹, weist der Kreis Plön mit einer HZ von 3.995 (2021: 3.881) die geringste Kriminalitätsbelastung aller Landkreise in Schleswig-Holstein auf und liegt als einziger Kreis unter dem Wert von 4.000 Straftaten pro 100.000 Einwohner und mit weitem Abstand unter dem Landesdurchschnitt mit einer HZ von 7.570 (Seite 12, 3.1 Tabelle 1)).

Die Kriminalität im Kreis Plön nimmt mit 2,34 % unter 3 % an der Gesamtkriminalität des Landes Schleswig-Holstein ein, der Anteil ist zum Vorjahr sogar noch weiter gesunken.

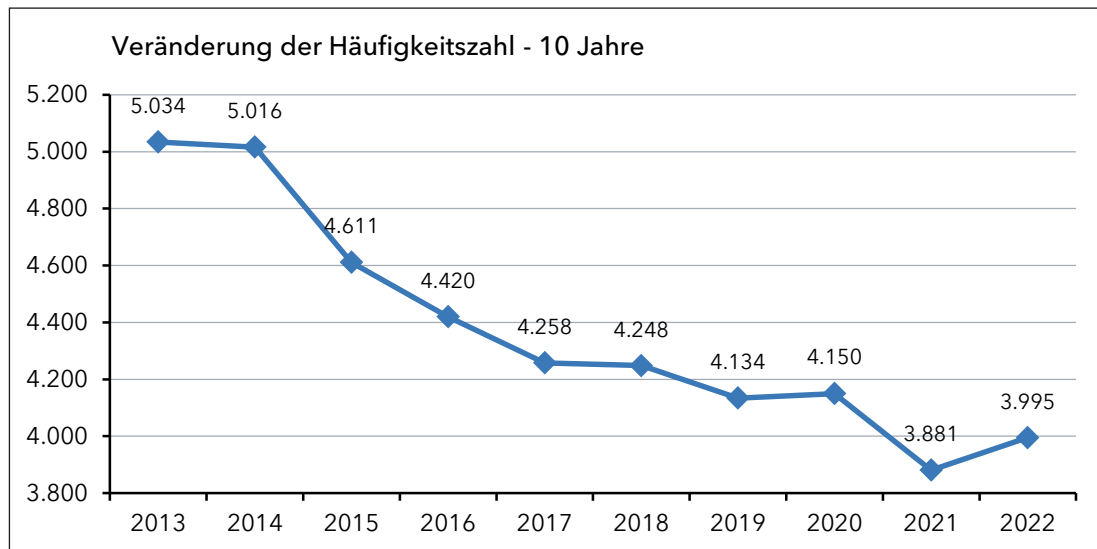


Abbildung 1 „Entwicklung der Häufigkeitszahl im Kreis Plön“

¹ Häufigkeitszahl (HZ)

Häufigkeitszahl ist die Zahl der bekannt gewordenen Fälle insgesamt oder innerhalb einzelner Deliktsarten, errechnet auf 100.000 Einwohner. Die HZ drückt die durch die Kriminalität verursachte Gefährdung aus. Durch den Quotienten wird die Gefährdungssituation in unterschiedlich großen Städten, Landkreisen pp. grundsätzlich vergleichbar. Ihre Aussagekraft wird dadurch beeinträchtigt, dass u. a. ausländische Durchreisende, Touristen und grenzüberschreitende Berufspendler sowie Nichtdeutsche, die sich illegal aufhalten, in der statistisch erfassten Einwohnerzahl nicht enthalten sind. Straftaten die von diesem Personenkreis begangen wurden, werden aber in der Polizeilichen Kriminalstatistik gezählt (s. PKS LKA SH)

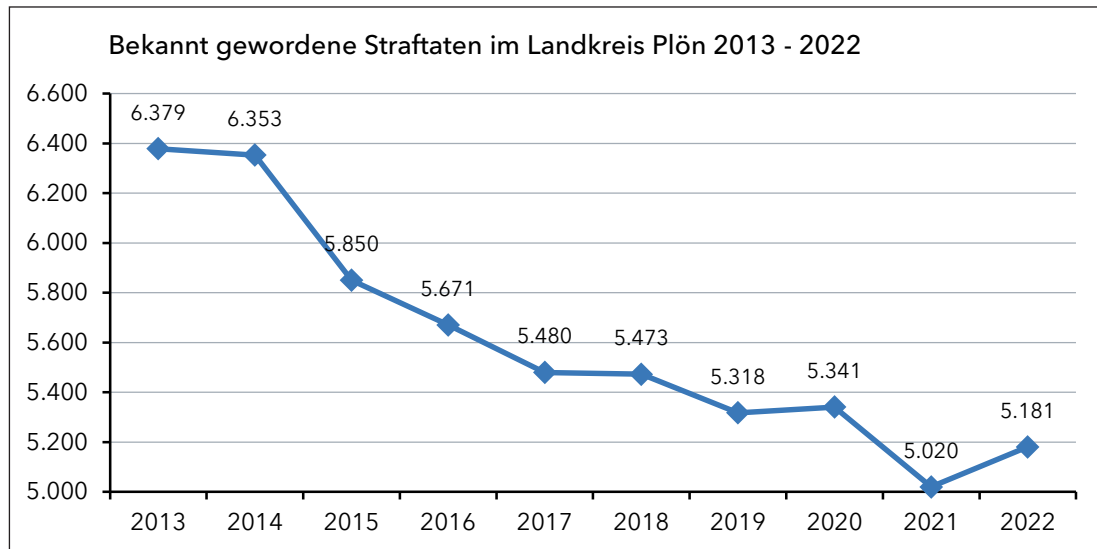


Abbildung 2 „bekannt gewordenen Straftaten im Kreis Plön“

2.1 Aufgeklärte Taten und Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis von aufgeklärten zu bekannt gewordenen Fällen im Berichtszeitraum. Von den 5.181 bekannt gewordenen Straftaten wurden im Kreis Plön 2.751 Taten (2021: 2.864 Taten minus 113 Fälle) aufgeklärt. Damit hat sich die Aufklärungsquote im Kreis Plön mit 53% (2021: 57,1 %) um 4 Prozentpunkte leicht verschlechtert. (Seite 12, 3.3 Tabelle 3).

2.2 Ermittelte Tatverdächtige

Die absolute Zahl der ermittelten Tatverdächtigen ist mit 2.256 im Jahr 2022 leicht gestiegen (Vorjahr 2.188 / plus 68). Dabei beträgt der Anteil der weiblichen Tatverdächtigen ca. 25,48 % gegenüber 74,52 % männlicher TV. Über 80 % der TV handelten ohne Mittäter, 37,1 % waren bereits zuvor in Erscheinung getreten und 11,3 % sind Konsumenten harter Drogen. Diese Zahl ist in den letzten Jahren kontinuierlich angestiegen.

Eine Vielzahl an Tatverdächtigen gehört der Altersgruppe der **Jugendlichen** (14 bis 18 Jahre) bzw. der **Heranwachsenden** (18 bis 21 Jahre) an. Die Altersgruppe der unter 21-jährigen (Strafmündigen, d.h über 14 Jahre) ist mit 6,55 % in der Bevölkerung vertreten, im Bereich der Tatverdächtigen machte diese Altersgruppe aber 22,3 % (Vorjahr 19,88 %) aus. (Seite 12, 3.2 Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“).

2.2.1 Nichtdeutsche Tatverdächtige

Nichtdeutsche Tatverdächtige sind Personen ausländischer Staatsangehörigkeit und Personen, bei denen die Staatsangehörigkeit ungeklärt ist. Personen, die sowohl die deutsche als auch eine andere Staatsangehörigkeit besitzen, zählen seit 2008 als Deutsche.

Es muss berücksichtigt werden, dass die tatsächliche Belastung von hier lebenden Nichtdeutschen im Vergleich zu den Deutschen aus mehreren Gründen schwer vergleichbar ist. Das doppelte Dunkelfeld in der Bevölkerungs- und Kriminalstatistik und die Unterschiede in der

Alters-, Geschlechts- und Sozialstruktur stehen einem wertenden Vergleich entgegen². Mit der PKS kann eine mögliche Zuwanderungshistorie im Lebenslauf nicht dargestellt werden, da nur die bei Begehung der Straftat aktuelle Staatsangehörigkeit aufgenommen wird.

Von den ermittelten 2.252 Tatverdächtigen (ohne ausländerrechtliche Verstöße) waren 375 (Vorjahr: 324) nichtdeutscher Nationalität. Dies ergibt einen Anteil von 16,65 % (2021: 14,88 %), der Anteil an der Wohnbevölkerung beträgt allerdings nur 5,01 %.

2.3 Opfer

Im Jahr 2022 wurden 1.067 Personen als Opfer entsprechender Straftaten erfasst (2021 1.127), so dass trotzdem mehr Straftaten insgesamt erfasst wurden, die Zahl der Opfer jedoch gesunken ist. Es wurden insgesamt 665 männliche und 402 weibliche Opfer registriert, d.h. sowohl die Zahl der weiblichen als auch die Zahl der männlichen Opfer ist leicht gesunken. 97 Personen wurden als Opfer mit einem Alter von über 60 Jahren erfasst, dies sind 22 Personen weniger als 2021 (119 Personen).

2.4 Deliktsverteilung

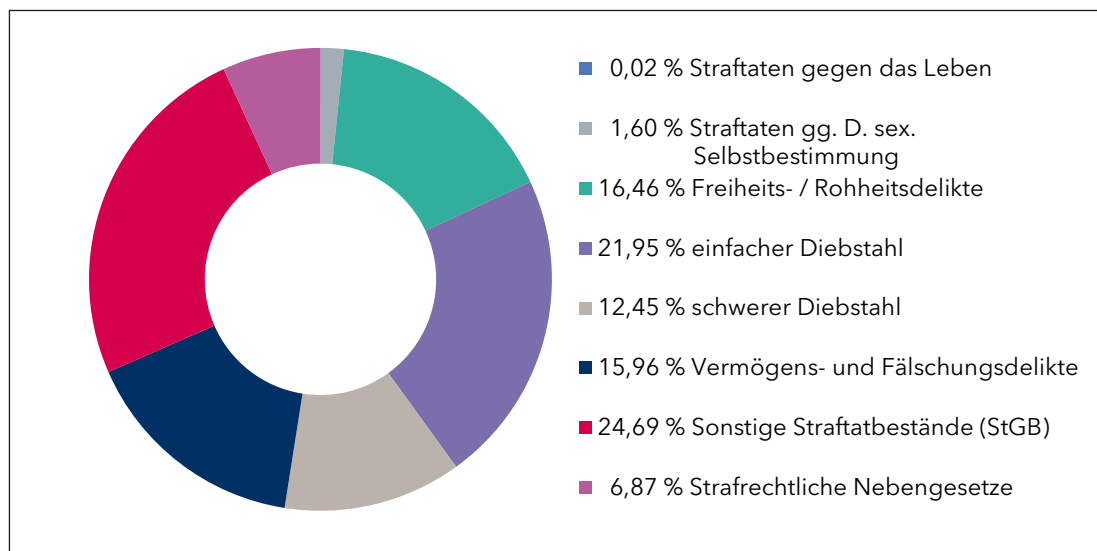


Abbildung 3 „Deliktsverteilung“

Die Deliktsverteilung zeigt, dass **Diebstahlsdelikte** mit 34,4 % den weitaus größten Anteil der bekannt gewordenen Straftaten ausmachen.

Die nächst häufigen Deliktgruppen sind die **Sonstigen Delikte** mit 24,69 % gefolgt von den Freiheits- und Rohheitsdelikten mit 16,46 %.

Die Grafik zeigt auch, dass spektakuläre Fälle (wie z.B. Tötungsdelikte) in der öffentlichen Wahrnehmung präsent bleiben, sich glücklicherweise aber nur selten ereignen (S. 12 Tabelle 3.3).

² Quelle: PKS des LKA SH

2.5 Entwicklung in den Einzeldelikten

Neben der Deliktsverteilung sind die Zuwächse und die Abnahmen der einzelnen Deliktsbereiche zu betrachten. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in einigen Deliktsbereichen wegen der grundsätzlich niedrigen Fallzahlen schon kleine zahlenmäßige Veränderungen prozentual große Auswirkungen nach sich ziehen.

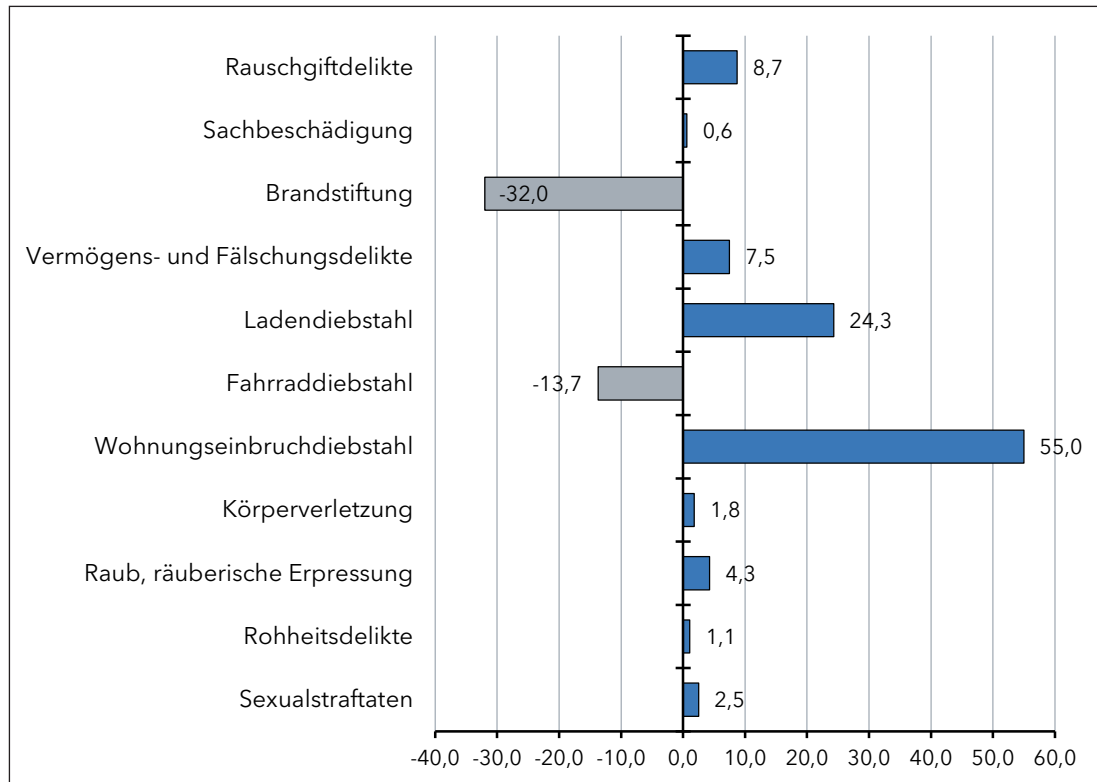


Abbildung 4 „Zuwächse und Abnahmen in best. Deliktsbereichen in Prozent“

2.5.1 Diebstahlsdelikte

Der Einbruchdiebstahl in Wohnraum nimmt an der Gesamtzahl der Eigentumsdelikte im Kreis Plön nur einen geringen Teil ein. Insgesamt wurden 124 (Vorjahr: 80) Fälle für das Jahr 2022 bekannt. Dies bedeutet einen Anstieg um 44 Fälle, bzw. 55 %. Hier zeigen sich die Auswirkungen der Nach-Corona Entwicklungen deutlich. Gleichwohl sind die Fallzahlen noch unterhalb des Vor-Corona Niveaus.

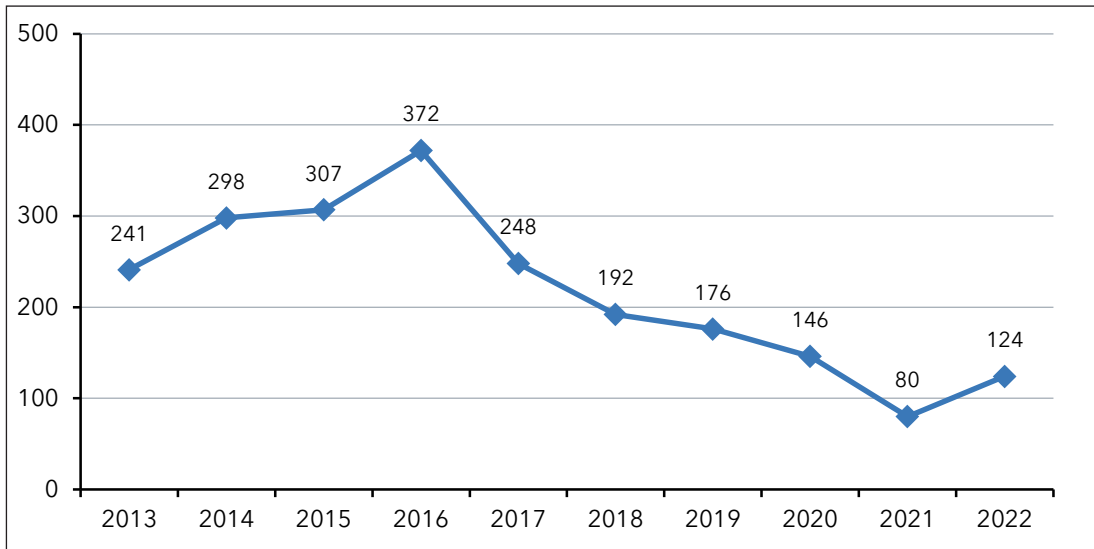


Abbildung 5 „Entwicklung Wohnungseinbruchdiebstahl (WED)“

Aus dem vorstehenden Diagramm ist ersichtlich, dass sich die Zahl der Wohnungseinbrüche mit 124 Fällen im Jahr 2022 trotz des prozentual deutlichen Anstieges auf einem immer noch niedrigen Bereich befindet. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die „Versuchsquote“ bei 53,22 % liegt, das heißt, dass es in über der Hälfte der Fälle den Tatverdächtigen nicht gelungen ist, in das Wohnhaus einzudringen. Mit 66 versuchten Wohnungseinbrüchen ist die Zahl der Versuchsstaten stärker gestiegen als die Zahl der vollendeten Wohnungseinbrüche (58).

2.5.2 Rohheitsdelikte

Als Rohheitsdelikte werden Straftaten gegen die persönliche Freiheit, Raub- und Körperverletzungsdelikte zusammengefasst. Im gesamten Deliktsbereich wurde im Jahr 2022 853 Fälle (2021: 844) erfasst. Insofern ist die Zahl der Fälle weniger stark angestiegen als die Zahl der Gesamtstraf-taten (s. nachfolgende Tabelle 6 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“).

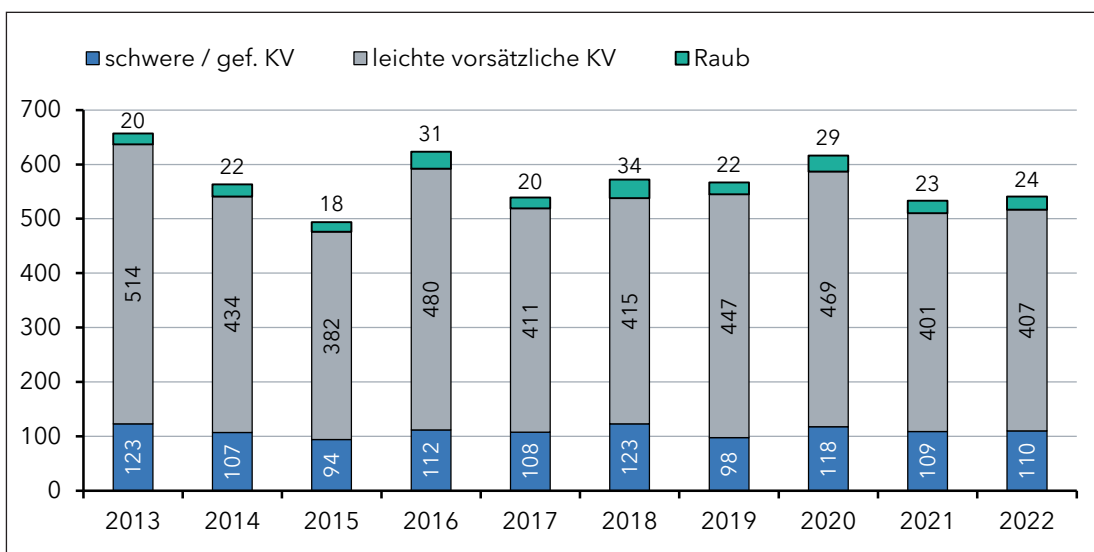


Abbildung 6/7 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

GESAMTÜBERBLICK

Entwicklung der Rohheitsdelikte	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte & Delikte gg. d. pers. Freiheit	921	840	721	895	786	822	785	866	844	853
Körperverletzungsdelikte	689	599	529	651	550	591	597	625	553	563
schwere / gef. KV	123	107	94	112	108	123	98	118	109	110
leichte vorsätzliche Körperverletzung	514	434	382	480	411	415	447	469	401	407
Delikte gegen die persönliche Freiheit	212	219	174	213	216	197	166	212	268	266
Raub	20	22	18	31	20	34	22	29	23	24

In allen Bereichen der Rohheitsdelikte gab es von 2021 auf 2022 minimale Steigerungen zu verzeichnen.

2.5.3 Sexualdelikte

Die Zahl der registrierten Sexualdelikte ist von 2021 auf 2022 um 2 Fälle von 81 auf 83 gestiegen. Dies liegt vor allem an einem deutlichen Anstieg der Fälle von sexueller Belästigung. Die Zahl der Fälle des Besitzes und Verbreiten sog. Kinderpornografie ist nahezu unverändert geblieben. Die Gesamtzahl der Straftaten in diesem Deliktsbereich variieren seit Jahren insgesamt nur gering.

2.5.4 Vermögens- und Fälschungsdelikte

Zu dieser Deliktsgruppe gehören u. a. der Bereich des Betruges, Veruntreuung, Unterschlagung, Urkundenfälschung, Geld- und Wertzeichenfälschung und Fälschung von unbaren Zahlungsmitteln.³

Mit 827 (2021: 769) bekannt gewordenen Fällen nehmen die Vermögens- und Fälschungsdelikte 15,96 % (2021: 15,32 %) an der Gesamtkriminalität im Kreis Plön ein. Es gab auch hier eine leichte Steigerung um 58 Fälle (7,5 %). Hierbei ist allerdings zu berücksichtigen, dass Fälle mit einem Tatort im Ausland oder unbekanntem Tatort nicht zur PKS erfasst werden. Solche Vorgänge werden aber vor allem durch die zunehmende Nutzung des Internets immer häufiger registriert. Die Aufklärungsquote sank auf 60,8 %, vor allem, weil Fälle im Zusammenhang mit dem Einsatz von unbaren Zahlungsmitteln (Kartenzahlungen) nicht aufgeklärt werden konnten.

Die Aufklärung von Betrugstaten allgemein wird zunehmend dadurch erschwert, dass Tatverdächtige die Anonymität des Internet als Tatmittel, besondere Formen des Bestellbetruges bzw. sog. Cyber-Trading-Fraud ausnutzten. Da zunehmend nach den Erfassungsregeln Taten mit unbekanntem Tatort bzw. Tatort im Ausland nicht in der PKS erfasst werden, verliert in diesem Bereich die polizeiliche Kriminalstatistik an Aussagekraft. Die Ermittlungen selbst werden durch einen vermehrten Aufwand an Auswertearbeit zugleich komplexer und umfangreicher.

³ Quelle: PKS des LKA SH

2.5.5 Rauschgiftkriminalität

Mit 287 (Vorjahr: 264) erfassten Fällen sind im Jahre 2022 gegenüber dem Vorjahr 23 Rauschgiftdelikte (8,7 %) mehr festgestellt worden, was den Rückgang des letzten Jahres wettmacht. Bei der Bekämpfung der Rauschgiftkriminalität handelt es sich um sog. „Kontrolldelikte“, d.h. sie sind z. T. auch durch die Arbeit der Polizei beeinflusst und spiegeln nicht zwangsläufig die reale Entwicklung wider.

Die meisten Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz wurden im Zusammenhang mit Cannabisprodukten festgestellt. Im Jahre 2022 gab es im Kreis Plön keinen Drogentoten. (Seite 14, Tabelle 6 "Rauschgiftkriminalität").

2.6 Fazit

Im überwiegend ländlich strukturierten Kreis Plön ist die Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten in den letzten Jahren stets gesunken, im Vergleich von 2021 zu 2022 wurden durch die Polizei allerdings 161 Delikte (3%) mehr Fälle zur PKS erfasst. Diese Steigerung bleibt allerdings deutlich unter dem Landestrend. Die Häufigkeitszahl (Anzahl der Straftaten auf 100.000 Einwohner) als Indikator für die Kriminalitätsbelastung ist im Kreis Plön seit Jahren die niedrigste im gesamten Land Schleswig-Holstein und das ist auch 2022 so geblieben.

Die Veränderungen in den Fallzahlen haben sich in den unterschiedlichen Deliktsbereichen dabei unterschiedlich entwickelt.

Die Aufklärungsquote ist mit 53 % gegenüber dem Vorjahr leicht rückläufig und liegt unter dem durch ein Großverfahren in Nordfriesland beeinflussten Landeswert von 61%. Es gilt allerdings zu beachten, dass die absolute Zahl der ermittelten Tatverdächtigen gestiegen ist.

Die Zahl der Wohnungseinbrüche ist leicht angestiegen. Diese Entwicklung wird größtenteils auf die Öffnungen im öffentlichen Bereich nach Aufhebung der Corona-Restriktionen zurückzuführen sein. Die Verteilung von Versuchs- und Erfolgstaten zeigt auf, dass die Präventionsarbeit Früchte trägt. So sind in diesem Jahr nochmals weniger WED-Taten zur Vollendung gelangt, d.h. die technische Sicherung und in Teilen auch die aufmerksame Nachbarschaft haben ihren Teil dazu beigetragen, dass über 50 % der Wohnungseinbrüche im Versuchsstadium stecken geblieben sind. Gleichwohl gilt es auch hier noch einmal den Appell zu verstärken, bei allen Auffälligkeiten sofort die Polizei über Telefon 110 zu informieren. Nur durch eine möglichst schnelle Fahndung können Tatverdächtige auf frischer Tat festgenommen und weitere Ermittlungen initiiert werden.

Insgesamt bleibt der Kreis Plön der sicherste Landkreis in Schleswig-Holstein (gemessen an der Häufigkeitszahl) und die Polizeidirektion Kiel wird - vornehmlich mit den im Kreis Plön eingesetzten Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten - alles dafür tun, dass das auch so bleibt.

Ein besonderes Augenmerk gilt es allerdings auf die Entwicklungen im Betrugsbereich zu legen. Hier sind die Fallzahlen vor allem durch Taten mit Bezug zum Internet weiter angestiegen. Die Kriminalität verlagert sich da mehr aus der realen in die virtuelle Welt mit neuen Gefahren. Hier ist der Rat der Polizei, vermeintlich lukrative Angebote zunächst sorgfältig zu prüfen, bevor man hinterher feststellen muss, dass man Betrügern aufgesessen ist.

Thorsten Steffens
Leiter der Bezirkskriminalinspektion Kiel

3 Anlagen für den Kreis Plön

3.1 Tabelle 1 „Häufigkeitszahlen der Landkreise in Schleswig-Holstein“

Häufigkeitszahlen	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Plön	5.034	5.016	4.611	4.420	4.258	4.248	4.134	4.150	3.881	3.995
Schleswig-Flensburg	4.608	5.185	4.970	5.303	4.780	4.703	4.564	4.667	4.307	4.676
Dithmarschen	5.451	5.419	5.536	5.764	5.437	5.413	5.094	4.953	4.846	5.348
Herzogtum Lauenburg	5.613	5.699	5.566	5.323	5.212	5.118	5.100	5.028	4.911	4.969
RendsburgEckernförde	5.938	5.613	4.912	5.069	4.877	4.570	4.592	4.363	4.056	4.295
Stormarn	5.794	5.718	5.819	5.419	5.603	5.190	5.438	5.081	4.910	5.294
Segeberg	5.932	6.012	5.756	6.688	5.838	6.245	5.542	5.040	4.698	5.083
Nordfriesland	6.046	5.676	5.510	6.433	5.191	5.418	5.001	5.088	10.127	25.536
Steinburg	6.495	6.003	5.667	6.415	6.362	5.308	5.583	5.080	5.168	5.354
Pinneberg	6.823	6.757	6.504	6.165	5.656	5.745	5.901	5.485	5.689	6.194
Ostholstein	7.088	7.132	6.828	6.970	6.533	6.253	6.336	5.842	5.455	6.314
Schleswig-Holstein	7.125	7.184	7.157	7.225	6.557	6.467	6.333	5.990	6.077	7.570

3.2 Tabelle 2 „Sonstige Angaben zu den Tatverdächtigen“

	TV insgesamt	alleinhandelnden TV		Als TV bereits. in Erscheinung getretene Personen		Konsumenten harter Drogen		TV unter Alkoholeinwirkung		Schusswaffe mitgeführt	
		Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
W	575	451	78,4	115	20,0	23	4,0	41	7,1	0	0,0
M	1.681	1.376	81,9	648	38,5	189	11,2	305	18,1	5	0,3
G	2.256	1.827	81,0	763	33,8	212	9,4	346	15,3	5	0,2

3.3 Tabelle 3 „Zu- und Abnahme der Deliktsbereiche/ Aufklärungsquote“

Aufklärungsquote Zu- und Abnahme in ausgewählten Delikten	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%	2021	2022
Straftaten insgesamt	5.020	5.181	161	3	2.864	2.751	-113	-4	57	53
Straftaten gegen das Leben	5	1	-4	-80	3	1	-2	-67	60	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	81	83	2	3	73	72	-1	-1	90	87
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	844	853	9	1	771	743	-28	-4	91	87
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	23	24	1	4	19	15	-4	-21	83	63
Körperverletzung	553	563	10	2	507	495	-12	-2	92	88
Gefährliche und schwere Körperverletzung	109	110	1	1	101	94	-7	-7	93	86

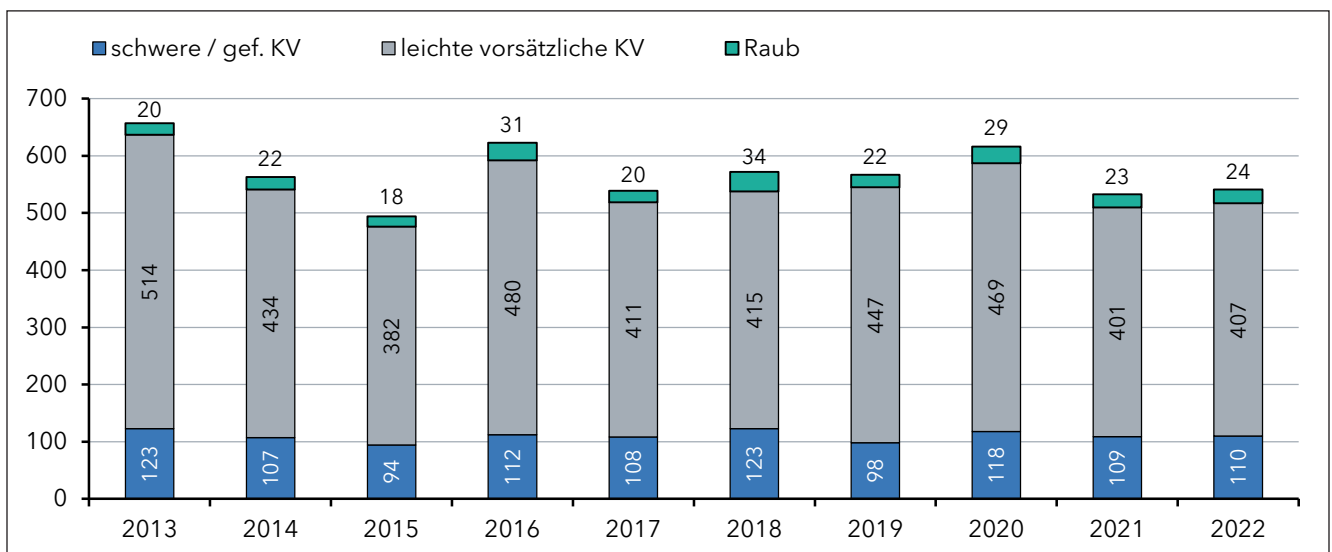
Aufklärungsquote Zu- und Abnahme in ausgewählten Delikten	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungsquote	
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%	2021	2022
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	401	407	6	2	370	361	-9	-2	92	89
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	212	268	56	26,4	187	245	58	31,0	88,2	91,4
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	1.041	1.137	96	9	395	443	48	12	38	39
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	557	645	88	16	82	82	0	0	15	13
Diebstahl insgesamt	1.598	1.782	184	12	477	525	48	10	30	30
Wohnungseinbruchdiebstahl	80	124	44	55	8	14	6	75	10	11
Tageswohnungseinbruchdiebstahl	25	31	6	24	4	5	1	25	16	16
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	229	248	19	8	19	13	-6	-32	8	5
Diebstahl von Fahrrädern	197	190	-7	-3,6	30	19	-11	-36,7	15,2	10,0
Vermögens- und Fälschungsdelikte	769	827	58	8	543	503	-40	-7	71	61
Betrug	573	592	19	3	431	382	-49	-11	75	65
Urkundenfälschung	52	64	12	23	43	55	12	28	83	86
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	43	33	-10	-23	43	33	-10	-23	100	100
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	25	17	-8	-32	14	12	-2	-14	56	71
Sachbeschädigung	800	805	5	1	212	187	-25	-12	27	23
Straftaten gegen die Umwelt	54	27	-27	-50,0	30	17	-13	-43,3	55,6	63,0
Rauschgiftdelikte Betäubungsmittelgesetz	264	287	23	9	249	269	20	8	94	94
Gewaltkriminalität	148	143	-5	-3	133	117	-16	-12	90	82
Straßenkriminalität	1.152	1.109	-43	-4	242	211	-31	-13	21	19

3.4 Tabelle 4 „Tatverdächtige - Alter“

Alter	0-14 Kinder	14-18 Jugendliche	18-21 Heranwachs.	14-21 Summe	21-25	25-30	30-40	40-50	50-60	60+
ermittelte Tatverdächtige	137	263	240	503	192	196	394	310	279	245
% an erm. TV	6,07	11,66	10,64	22,30	8,51	8,69	17,46	13,74	12,37	10,86
% an Bevölkerung	12,20	3,77	2,78	6,55	3,26	4,09	10,33	11,27	17,59	34,70

3.5 Tabelle 5 „Entwicklung der Rohheitsdelikte“

Entwicklung der Rohheitsdelikte	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Rohheitsdelikte & Delikte gg. d. pers. Freiheit	921	840	721	895	786	822	785	866	844	853
Körperverletzungsdelikte	689	599	529	651	550	591	597	625	553	563
schwere / gef. KV	123	107	94	112	108	123	98	118	109	110
leichte vorsätzliche KV	514	434	382	480	411	415	447	469	401	407
Delikte gegen die persönliche Freiheit	212	219	174	213	216	197	166	212	268	266
Raub	20	22	18	31	20	34	22	29	23	24



3.6 Tabelle 6 „Rauschgiftkriminalität“

Rauschgiftkriminalität: Unter Rauschgiftkriminalität versteht man die Summe der Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz (Rauschgiftdelikte) und der Fälle der direkten Beschaffungskriminalität (dazu gehören: Diebstähle, Raub und Fälschung zur Erlangung von Betäubungs- oder Ausweichmitteln). Quelle: PKS des LKS SH

Rauschgiftkriminalität	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Verstöße gegen das BtmG mit Heroin	2	3	0	0	3	4	3	7	5	4
mit Kokain	1	6	9	7	0	7	9	12	12	19
mit Amphetamin	9	8	53	24	42	29	34	48	33	38
mit Meth-/Amphetamin und Derivaten	2	1	2	4	5	2	5	1	1	3
mit Cannabis	1	121	163	143	174	166	153	204	181	182
Fälle des Handels mit / Schmuggel von BtM	11	11	3	12	19	13	25	11	10	19
Rauschgiftkriminalität	139	168	241	190	267	256	258	289	272	298
Drogentote	1	0	0	0	0	0	0	0	1	0

3.7 Tabellen zur regionalen Verteilung der Kriminalität in den größeren Städten / Gemeinden des Kreises Plön

3.7.1 Straftaten in der Stadt Plön

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%	2021	2022
Straftaten insgesamt	454	496	42	9,3	278	272	-6	-2,2	61,2	54,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	9	10	1	11,1	9	10	1	11,1	100,0	100,0
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	76	91	15	19,7	71	73	2	2,8	93,4	80,2
Raub, räuberische Erpressung	1	6	5	500,0	1	4	3	300,0	100,0	66,7
Körperverletzung §§	62	64	2	3,2	59	54	-5	-8,5	95,2	84,4
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	22	14	-8	-36,4	21	13	-8	-38,1	95,5	92,9
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	37	47	10	27,0	35	38	3	8,6	94,6	80,9
Diebstahl insges.	145	160	25	17,2	30	58	28	93	20,7	36,3
Wohnungseinbruchdiebstahl	12	5	-7	-58,3	0	1	1	100,0	0,0	20,0
Diebstahl von Kraftwagen	1	1	0	0,0	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl von Fahrrädern	20	15	-5	-25,0	2	0	-2	-100,0	10,0	0,0
Ladendiebstahl	17	53	36	211,8	14	47	33	235,7	82,4	88,7
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	28	14	-14	-50,0	2	1	-1	-50,0	7,1	7,1
Vermögens- und Fälschungsdelikte	92	76	-16	-17,4	67	48	-19	-28,4	72,8	63,2
Betrug	66	42	-24	-36,4	57	34	-23	-40,4	86,4	81,0
Urkundenfälschung	6	15	9	150,0	5	11	6	120,0	83,3	73,3
Sonstige Straftatbestände (StGB)	87	133	46	52,9	56	57	1	1,8	64,4	42,9
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	4	6	2	50,0	4	6	2	50,0	100,0	100,0
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	2	0	-2	-100,0	2	0	-2	-100,0	100,0	0,0
Sachbeschädigung	43	92	49	114,0	13	17	4	30,8	30,2	18,5
Rauschgiftdelikte	39	20	-19	-48,7	39	20	-19	-48,7	100,0	100,0
Gewaltkriminalität	23	21	-2	-8,7	22	18	-4	-18,2	95,7	85,7
Straßenkriminalität	102	114	12	11,8	21	21	0	0,0	20,6	18,4

3.7.2 Straftaten in der Stadt Preetz

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%	2021	2022
Straftaten insgesamt	1.100	994	-106	-10	697	628	-69	-10	63	63
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung insgesamt	15	5	-10	-67	12	5	-7	-58	80	100
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	214	195	-19	-9	197	174	-23	-12	92	89
Raub, räuberische Erpressung	5	8	3	60	5	4	-1	-20	100	50
Körperverletzung	148	128	-20	-14	136	116	-20	-15	92	91
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	25	25	0	0	22	22	0	0	88	88
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	117	100	-17	-15	109	92	-17	-16	93	92
Diebstahl insges.	343	360	17	0,5	134	139	5	0,37	39	38,6
Wohnungseinbruchdiebstahl	23	27	4	17	1	2	1	100	4	7
Diebstahl von Kraftwagen	0	2	2	100	0	1	1	100	0	50
Diebstahl von Fahrrädern	53	46	-7	-13	3	3	0	0	6	7
Ladendiebstahl	90	109	19	21	82	104	22	27	91	95
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	7	7	0	0	1	0	-1	-100	14	0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	17	25	8	47	1	1	0	0	6	4
Vermögens- und Fälschungsdelikte	106	103	-3	-3	83	67	-16	-19	78	65
Betrug	70	68	-2	-3	61	48	-13	-21	87	71
Urkundenfälschung	3	12	9	300	3	12	9	300	100	100
Sonstige Straftatbestände (StGB)	333	211	-122	-37	188	126	-62	-33	57	60
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	15	13	-2	-13	15	13	-2	-13	100	100
Brandstiftung und	7	2	-5	-71	6	2	-4	-67	86	100
Sachbeschädigung	210	116	-94	-45	78	41	-37	-47	37	35
Rauschgiftdelikte	62	107	45	73	57	105	48	84	92	98
Gewaltkriminalität	33	33	0	0	29	26	-3	-10	88	79
Straßenkriminalität	284	187	-97	-34	91	48	-43	-47	32	26

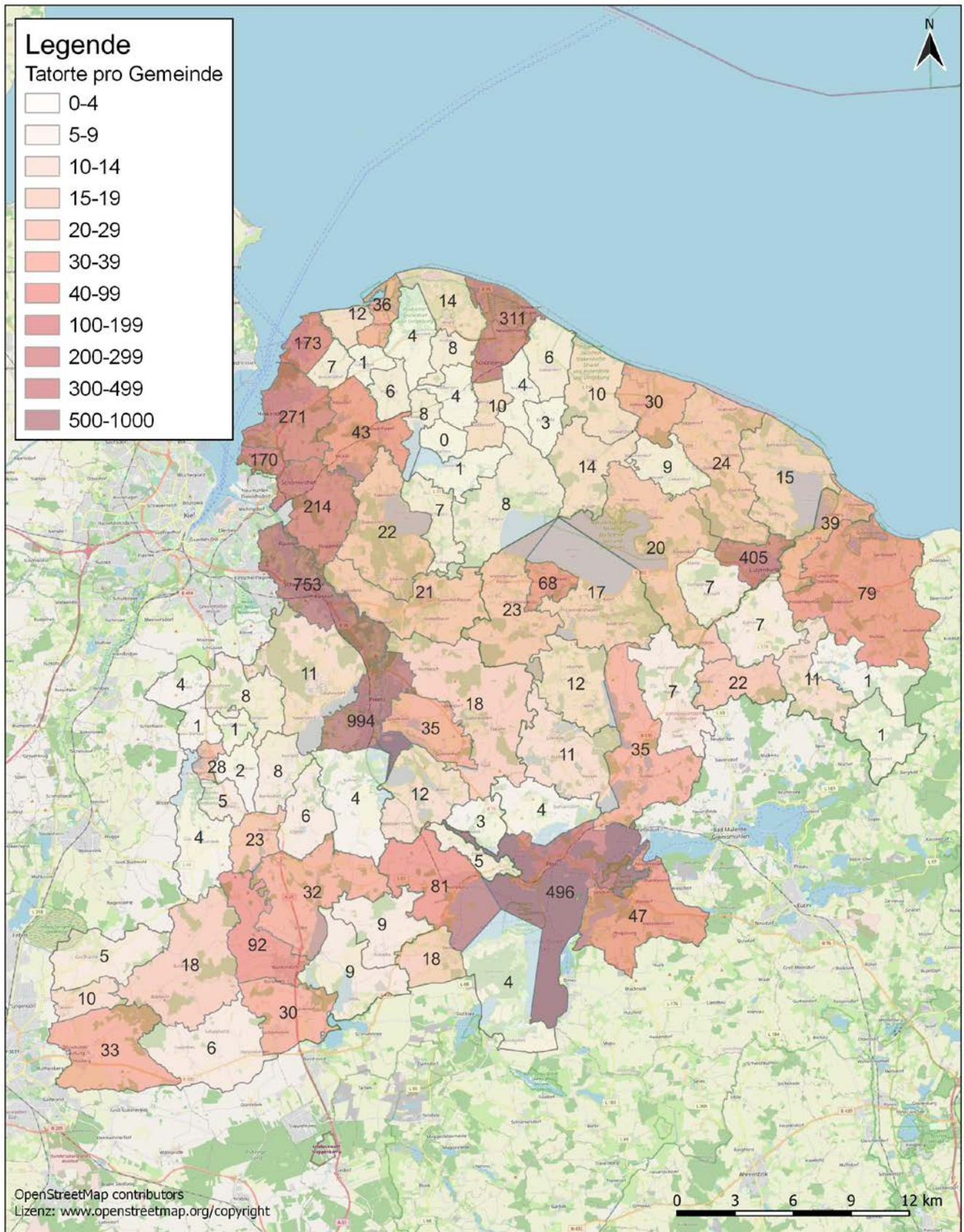
3.7.3 Straftaten in der Stadt Schwentental

Delikte	bekannt gewordene Fälle				aufgeklärte Fälle				Aufklärungs- quote	
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%	2021	2022
Straftaten insgesamt	660	753	93	14,1	352	437	85	24,1	53,3	58,0
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	11	8	-3	-27,3	9	5	-4	-44,4	81,8	62,5
Rohheitsdelikte und Straftaten geg. die pers. Freiheit	76	132	56	73,7	62	100	38	61,3	81,6	75,8
Raub, räuberische Erpressung	4	1	-3	-75,0	2	0	-2	-100,0	50,0	0,0
Körperverletzung	44	104	60	136,4	34	80	46	135,3	77,3	76,9
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	7	20	13	185,7	6	13	7	116,7	85,7	65,0
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	32	75	43	134,4	24	61	37	154,2	75,0	81,3
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	208	210	2	1,0	94	96	2	2,1	45,2	45,7
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	87	59	-28	-32,2	19	16	-3	-15,8	21,8	27,1
Wohnungseinbruchdiebstahl	9	5	-4	-44,4	0	1	1	100,0	0,0	20,0
Diebstahl von Kraftwagen	3	2	-1	-33,3	0	1	1	100,0	0,0	50,0
Diebstahl von Fahrrädern	23	14	-9	-39,1	3	1	-2	-66,7	13,0	7,1
Diebstahl insgesamt Laden- diebstahl	105	104	-1	-1,0	83	85	2	2,4	79,0	81,7
Diebstahl in/aus Boden-, Kellerräumen und Waschküchen	3	7	4	133,3	0	0	0	0,0	0,0	0,0
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	40	19	-21	-52,5	3	1	-2	-66,7	7,5	5,3
Vermögens- und Fälschungsdelikte	109	158	49	45,0	80	106	26	32,5	73,4	67,1
Betrug	90	113	23	25,6	68	88	20	29,4	75,6	77,9
Unterschlagung	9	34	25	277,8	2	7	5	250,0	22,2	20,6
Urkundenfälschung	8	9	1	12,5	8	9	1	12,5	100,0	100,0
Sonstige Straftatbestände (StGB)	133	130	-3	-2,3	55	62	7	12,7	41,4	47,7
Widerstand gegen und tätlicher Angriff auf die Staatsgewalt	5	2	-3	-60,0	5	2	-3	-60,0	100,0	100,0
Brandstiftung und Herbeiführen einer Brandgefahr	1	3	2	200,0	0	2	2	100,0	0,0	66,7
Sachbeschädigung	70	73	3	4,3	15	11	-4	-26,7	21,4	15,1
Strafrechtliche Nebengesetze	36	56	20	55,6	33	52	19	57,6	91,7	92,9
Rauschgiftdelikte	25	49	24	96,0	24	46	22	91,7	96,0	93,9
Straftaten insgesamt, jedoch ohne Verstöße gegen das Aufenthalt-, das Asyl- und das Freizügigkeitsgesetz/EU	658	752	94	14,3	350	436	86	24,6	53,2	58,0
Gewaltkriminalität	12	21	9	75,0	9	13	4	44,4	75,0	61,9
Straßenkriminalität	159	121	-38	-23,9	19	18	-1	-5,3	11,9	14,9

3.7.4 Straftaten in Schönberg und Lütjenburg

Delikte	Schönberg (H)				Lütjenburg			
	2021	2022	Diff.	%	2021	2022	Diff.	%
Straftaten insgesamt	297	311	14	4,7%	349	405	56	16,0%
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7	3	-4	-57,1%	5	4	-1	-20,0%
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	50	49	-1	-2,0%	63	61	-2	-3,2%
Raub, räuberische Erpressung	2	3	1	50,0%	1	0	-1	-100,0%
Körperverletzung	36	37	1	2,8%	39	35	-4	-10,3%
Gefährliche und schwere Körperverletzung,	3	4	1	33,3%	6	12	6	100,0%
Vorsätzliche einfache Körperverletzung	27	28	1	3,7%	29	23	-6	-20,7%
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	76	88	12	15,8%	72	74	2	2,8%
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	28	37	9	32,1%	22	21	-1	-4,5%
Wohnungseinbruchdiebstahl	5	9	4	80,0%	2	8	6	300,0%
Diebstahl von Fahrrädern	8	8	0	0,0%	7	5	-2	-28,6%
Ladendiebstahl	22	32	10	45,5%	16	21	5	31,3%
Diebstahl an/aus Kraftfahrzeugen	17	11	-6	-35,3%	6	7	1	16,7%
Vermögens- und Fälschungsdelikte	30	29	-1	-3,3%	55	64	9	16,4%
Betrug	24	21	-3	-12,5%	41	48	7	17,1%
Sonstige Straftatbestände (StGB)	90	87	-3	-3,3%	118	150	32	27,1%
Sachbeschädigung	70	51	-19	-27,1%	72	112	40	55,6%
Strafrechtliche Nebengesetze	16	17	1	6,3%	14	28	14	100,0%
Rauschgiftdelikte	13	16	6	46,2%	13	19	6	46,2%

3.7.5 Geographische Darstellung der Tatorte in den Gemeinden des Kreises Plön



Herausgeber:

Polizeidirektion Kiel
Gartenstraße 7, 24103 Kiel

Ansprechpartner:

Polizeidirektion Kiel, Stabsbereich 5 Kriminalität / Lage
Telefon 0431 160-0 | Telefax 0431-988 6445120
E-Mail StB5.Kiel.PD@polizei.landsh.de

Grafik/ Layout

Landespolizei Schleswig-Holstein, StSt 4

Bilder

Landespolizei Schleswig-Holstein

Die Landespolizei im Internet

www.polizei.schleswig-holstein.de

Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Polizeidirektion Kiel herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Personen, die Wahlwerbung oder Wahlhilfe betreiben, im Wahlkampf zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Polizeidirektion Kiel zu Gunsten einzelner Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden.

Auf eine geschlechterspezifische Unterscheidung und Darstellung wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichtet.

März 2023